

---

# Anleitung

## zum Arbeitsmittel Berufsfotos

Basierend auf den Ideen von

H. Gubler, A. Gerosa, D. Jungo & S. Toggweiler



## **Impressum**

4. aktualisierte Auflage 2024

© 2024 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-03753-378-9

### **Herausgeber:**

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung |

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB, Bern;

SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch).

Das SDBB ist eine Fachagentur der Kantone (EDK) und

wird vom Bund (SBFI) unterstützt.

**Projektleitung:** Angela Schaniel, SDBB

**Text:** Daniel Jungo, Zürich; Heinz Stauer, Angela Schaniel, SDBB

**Fotos:** Fotografenverzeichnis, Rückseite Protokollblatt

**Grafik und Umsetzung:** Andrea Lüthi, Roland Müller, SDBB; Cavelti AG, Gossau

**Druck:** Cavelti AG, Gossau

### **Vertrieb, Kundendienst:**

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen

Tel. 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

**Artikel-Nr.:** TT1-3116

Wir danken allen beteiligten Personen ganz herzlich für ihre Mitarbeit.

Mit Unterstützung des SBFI.

### **Literatur**

- Graf, U.: Berufsfotos von H. Gubler und A. Gerosa. Anwendungsmöglichkeiten in der Berufsberatung. 1994, SVB Dübendorf.
- Jungo, D.: Berufsfotos sortieren. 2011, SDBB Verlag, Bern
- Mendla, A.: Die Kartensortiertechnik – Eine vergleichende Erprobung. 2011, Mannheim: HdBA-OPAC.
- Oberli, T.: Ein Kriterienkatalog für neue Berufsfotos des Foto-Interessentest FIT. Masterarbeit im Rahmen des Master of Advanced Studies ZFH in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. 2015, ZHAW.
- Rübner, M.: Nutzen und Anwendbarkeit ines fotobasierten Card Sorts und Interessentests bei jungen Berufswählern. In: *dvb forum* 1 2017.
- Sudarikow, I: Die praktische Anwendung der Kartensortiertechnik bei Haupt- und Realschülern im Agenturbezirk Regensburg. 2012, Mannheim: HdBA-OPAC.
- Zihlmann, R: Berufsfenster (jährlich aktualisiert), Bern: SDBB Verlag

**Das vorliegende Foto-Set ist die Neuauflage der beliebten Berufsfotos von Gubler und Gerosa. Die Fotos zeigen aktuelle Farbfotos aus der Berufswelt und decken die ganze Breite der Grundbildung ab. Sie sind für Erwachsene und Jugendliche ab dem 8. Schuljahr als Orientierungshilfe in der Berufswahl gedacht und können sowohl in der Einzelberatung mit Jugendlichen und Erwachsenen, in Gruppenberatungen, als auch mit Einbezug von Geschwistern, Freunden, Freundinnen und Eltern oder bei Klassenbesprechungen eingesetzt werden. Die Fotos können als eigenständiges Arbeitsmittel verwendet werden oder als Basis für den Foto-Interessen-Test FIT, der auf der Online-Test-Plattform des SDBB verfügbar ist.**

Für die Unterstützung der beruflichen Selbsteinschätzung gibt es in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSLB verschiedenste Tests und Arbeitsmittel. Immer öfter kommen dabei auch visuelle Mittel zum Einsatz. Die Arbeit mit Fotos in der Berufsberatung hat mit dem Arbeitsmittel «Berufsfotos» der beiden Berufsberater Heini Gubler und Andreas Gerosa in der Schweiz eine lange Tradition. Inzwischen sind eine Reihe weiterer fotobasierter Arbeitsmittel für unterschiedliche Zielgruppen entstanden (vgl. auch Oberli 2015), die meistens auf der Methode des «Card Sorts» (oder auch «vocational card sort VCS» genannt) basieren. Der Nutzen, der das Sortieren von Berufsfotos für die berufliche Selbsteinschätzung haben kann, wurde in den letzten Jahren verschiedenenorts diskutiert und bestätigt (vgl. z.B. Jungo 2011; Oberli 2015; Rübner 2017).

An diese Tradition knüpft auch das vorliegende Arbeitsmittel «Berufsfotos» an. Gubler und Gerosas Arbeit fortsetzend und mit Ideen von Daniel Jungo und Stephan Toggweiler verbindend, bietet das neue Arbeitsmittel Vorschläge für den Einsatz in der Beratung: das Vorgehen mit dem Protokollblatt und zwei Modelle für das Gruppieren: ein Modell «Basis» und ein Modell «Erweitert». Beim Modell «Basis» handelt es sich um eine VCS-Variante von Daniel Jungo, in der nur die wichtigsten Informationen auf ein Auswertungsblatt übertragen werden. Bei der zweiten Variante «Erweitert» von Gysbers, Heppner und Johnston (1998), von Daniel Jungo etwas modifiziert, werden die Erkenntnisse ausführlicher dargestellt.

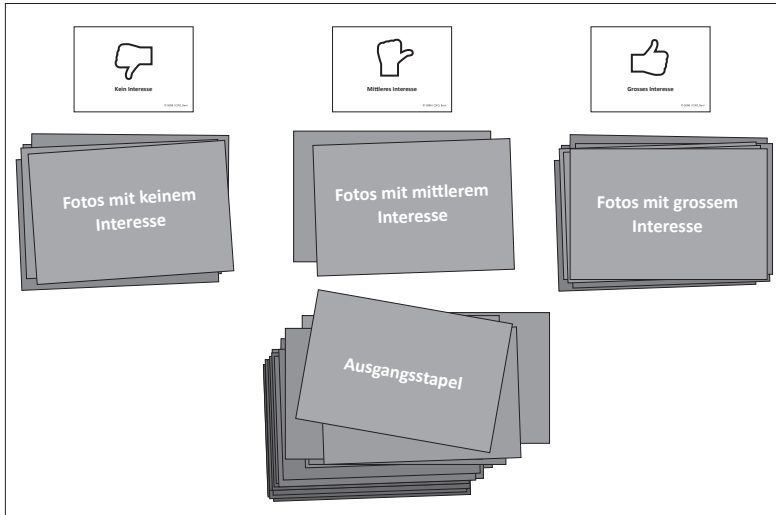
Das Gute an Berufsfotos ist, dass man sie natürlich auch noch ganz anders einsetzen kann (Beispiele dazu s. Graf 1994; Mendla 2011; Sudarikow 2011). Interessierte können den theoretischen Hintergrund nachlesen im Berufsfotos sortieren von Daniel Jungo (2011).

### **Material in der Schachtel**

- diese Anleitung mit Instruktionen und Kopiervorlagen für Auswertungsblätter
- 127 Fotos (Ersatzserien circa alle 3 Jahre)
- 3 Wahlkarten: kein Interesse; mittleres Interesse; grosse Interesse
- 1 Protokollblatt (Kopiervorlage) mit Fotografenverzeichnis

## Fotos nach Interessen ordnen: Anfangs-Instruktion

Die Fotos werden wie in der Abbildung unten dargeboten. Die Wahlkarten müssen in dieser Reihenfolge von links nach rechts vor der Testperson angeordnet sein.



Die gesprochenen Instruktionstexte sind im Folgenden jeweils in *kursiver Schrift* geschrieben.

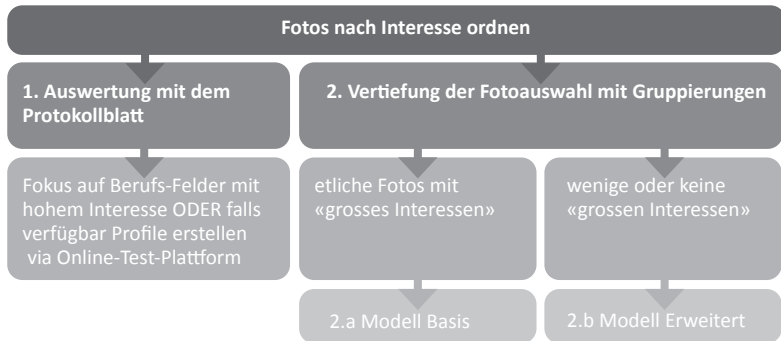
*Vor Ihnen sehen Sie 127 Fotos aus der Berufswelt. Sie stellen Menschen bei unterschiedlichen Tätigkeiten dar. Diese Fotos sollen Sie nach drei Kategorien sortieren. **Es geht darum, dass Sie bei jedem Foto angeben, wie gross Ihr Interesse an der dargestellten Tätigkeit ist. Überlegen Sie sich, wie sehr Sie Lust haben, diese Tätigkeit selbst einmal zu machen oder in dieser Situation dabei zu sein. Es gibt drei Antwortmöglichkeiten:***

- kein Interesse*
- mittleres Interesse*
- grosses Interesse*

*Sie können die Tätigkeiten, an denen Sie kein Interesse haben, hier links zur Karte «kein Interesse» legen. Diejenigen Tätigkeiten, an denen Sie ein mittleres Interesse haben, legen Sie hierhin zur Karte «mittleres Interesse», und diejenigen Tätigkeiten, an denen Sie grosses Interesse haben, legen Sie hierhin zur Karte «grosses Interesse».*

*Beurteilen Sie nur das, was die Personen gerade machen, und fragen Sie sich nicht, um welchen Beruf es sich dabei konkret handelt. Und es ist auch vollkommen egal, ob Sie selber das können, was auf den Fotos dargestellt ist. Auch das Geschlecht der abgebildeten Person spielt keine Rolle. Überlegen Sie nicht zu lange, sondern versuchen Sie, möglichst spontan zu antworten.*

Nach dem ersten Schritt, dem Ordnen nach Interessen, entscheidet die Beratungsperson aufgrund der Fragestellung, der Verteilung der Fotos auf die Stapel und der verfügbaren Zeit, welche Art der weiteren Arbeit angestrebt wird.



## 1. Auswertung mit dem Protokollblatt

Nach dem Ordnen können die Ergebnisse auf dem Protokollblatt festgehalten werden.

Grosses Interesse = 2 / Mittleres Interesse = 1 / Kein Interesse wird leer gelassen

Protokollblatt (Serie 2024)		Name/Vorname <u>Muster Monika</u>																Datum <u>12. 9. 2024</u>	
<b>1</b>	Im Freien sein, naturbezogen, Pflanzen, Tiere	1.01 Wasser	1.02 Gemüse gartnern	1.03 <b>4</b>	1.04 Spalngarten	1.05 <b>4</b>	1.06 <b>4</b>	1.07 <b>4</b>	1.08 Tarnnetze	1.09 <b>4</b>	1.10 Foren								
<b>2</b>	Nahrungsmittel, Gastliches pflegen	2.01 Fleisch schmecken	2.02 Bier und Getränte herstellen	2.03 <b>4</b>	2.04 <b>4</b>	2.05 <b>4</b>	2.06 <b>4</b>	2.07 <b>4</b>	2.08 <b>4</b>	2.09 <b>4</b>	2.10 <b>4</b>	2.11 <b>4</b>	2.12 Wein herstellen	2.13 <b>4</b>	2.14 <b>4</b>				
<b>3</b>	Gestalten, verschönern, schmücken, kreativ sein	3.01 <b>2</b>	3.02 <b>4</b>	3.03 <b>4</b>	3.04 <b>4</b>	3.05 <b>4</b>	3.06 <b>4</b>	3.07 <b>2</b>	3.08 <b>2</b>	3.09 <b>4</b>	3.10 <b>4</b>	3.11 <b>4</b>	3.12 <b>4</b>	3.13 <b>4</b>	3.14 <b>4</b>	3.15 <b>4</b>	3.16 <b>4</b>		
<b>4</b>	Handwerklich arbeiten, bauen, montieren	4.01 Schweißen	4.02 <b>4</b>	4.03 <b>4</b>	4.04 <b>4</b>	4.05 <b>4</b>	4.06 <b>4</b>	4.07 <b>4</b>	4.08 <b>4</b>	4.09 <b>4</b>	4.10 <b>4</b>	4.11 <b>4</b>	4.12 <b>4</b>	4.13 <b>4</b>	4.14 <b>4</b>	4.15 <b>4</b>			
<b>5</b>	Praktisch arbeiten, Fachwissen, Maschinen	5.01 <b>4</b>	5.02 <b>4</b>	5.03 <b>4</b>	5.04 <b>4</b>	5.05 <b>4</b>	5.06 <b>4</b>	5.07 <b>4</b>	5.08 <b>4</b>	5.09 <b>4</b>	5.10 <b>4</b>	5.11 <b>4</b>	5.12 <b>4</b>	5.13 <b>4</b>	5.14 <b>4</b>	5.15 <b>4</b>			
<b>6</b>	Planen, berechnen, konstruieren, untersuchen	6.01 <b>4</b>	6.02 <b>4</b>	6.03 <b>4</b>	6.04 <b>4</b>	6.05 <b>4</b>	6.06 <b>4</b>	6.07 <b>4</b>	6.08 <b>4</b>	6.09 <b>4</b>	6.10 <b>4</b>	6.11 <b>4</b>	6.12 <b>4</b>	6.13 <b>4</b>	6.14 <b>4</b>	6.15 <b>4</b>			
<b>7</b>	Einkaufen, verkaufen, verwalten, Verkehr	7.01 <b>4</b>	7.02 <b>4</b>	7.03 <b>4</b>	7.04 <b>4</b>	7.05 <b>4</b>	7.06 <b>4</b>	7.07 <b>4</b>	7.08 <b>4</b>	7.09 <b>4</b>	7.10 <b>4</b>	7.11 <b>4</b>	7.12 <b>4</b>	7.13 <b>4</b>	7.14 <b>4</b>	7.15 <b>4</b>			
<b>8</b>	Mit Sprache arbeiten, informieren, unterhalten	8.01 <b>4</b>	8.02 <b>4</b>	8.03 <b>4</b>	8.04 <b>4</b>	8.05 <b>4</b>	8.06 <b>4</b>	8.07 <b>4</b>	8.08 <b>4</b>	8.09 <b>4</b>	8.10 <b>4</b>	8.11 <b>4</b>	8.12 <b>4</b>	8.13 <b>4</b>	8.14 <b>4</b>	8.15 <b>4</b>			
<b>9</b>	Mit Menschen zu tun haben	9.01 <b>4</b>	9.02 <b>4</b>	9.03 <b>4</b>	9.04 <b>4</b>	9.05 <b>4</b>	9.06 <b>4</b>	9.07 <b>4</b>	9.08 <b>4</b>	9.09 <b>4</b>	9.10 <b>4</b>	9.11 <b>4</b>	9.12 <b>4</b>	9.13 <b>4</b>	9.14 <b>4</b>	9.15 <b>4</b>			
Schulen und Studium		10.01 <b>4</b>	10.02 <b>4</b>	10.03 <b>4</b>	10.04 <b>4</b>	10.05 <b>4</b>	10.06 <b>4</b>	10.07 <b>4</b>	10.08 <b>4</b>	10.09 <b>4</b>	10.10 <b>4</b>	10.11 <b>4</b>	10.12 <b>4</b>	10.13 <b>4</b>	10.14 <b>4</b>	10.15 <b>4</b>			

Das Protokollblatt bildet die Berufs-Interessenfelder nach Jungo und Egloff ab. Mit den Informationen auf dem Protokollblatt und diversen Berufswahlmedien (z.B. Berufsfenster, Berufswahlstagebuch) kann weiter gearbeitet werden, um zusätzliche Berufsideen zu finden.

Mit der Liste in der Abbildung auf der letzten Seite ist ersichtlich, welche Berufs-felder nach Zihlmann den neun Feldern der Auswertung zugeordnet sind. Mit den Begriffen der Berufsfelder nach Zihlmann kann auf [Berufsberatung.ch](http://Berufsberatung.ch) oder an Berufs-messen gezielt nach Berufen gesucht werden.

Die Auswertung mit normierten Profilen und weiteren Möglichkeiten via On-line-Test-Plattform (OTP) wird im dazugehörigen Manual auf der OTP erläutert. Die OTP ist für Fachpersonen mit psychodiagnostischen Kenntnissen geeignet. Mehr Informationen zur OTP unter <http://test.sdbb.ch/online-test-plattform.aspx>.

## 2. Vertiefung der Fotoauswahl mit Gruppierungen

### 2.a Instruktion für das Modell «Basis»

Die Fotos sind bereits nach Interessen geordnet und es befinden sich drei Stapel von Fotos auf dem Tisch. Sind etliche Fotos auf dem Stapel «grosses Interesse», ist das Vorgehen «Basis» geeignet.

Als grobe Richtlinie für das Sortieren kann man folgende Regeln nehmen:

- Wenn mehr als ca. 12 Fotos «grosses Interesse», dann nur mit diesen arbeiten
- Wenn weniger als ca. 12 Fotos «grosses Interesse», dann auch die Fotos mit «mittleren Interessen» nehmen
- Falls mehr als 35 Fotos zu sortieren sind, dann reicht es, für ca. 35 frei wählbare Fotos die Gruppierung fordern, der Rest kann auf dem «Stapel» bleiben

Es kann die Anzahl Fotos pro Stapel auf den Auswertungsblättern im Anhang notiert werden. Legen Sie die Stapel mit den nicht benötigten Fotos zur Seite. Danach folgt die Einleitung zum strukturierten Interview:

*Die folgende Übung heisst «**Fotogruppen sortieren**». Es ist kein Test. Es ist eine Handlung von Ihnen und soll Ihre Gedanken bei der Planung und der Wahl der Ausbildung und des Berufes klären helfen. Das Ziel ist, dass wir über Ihre Wahl diskutieren.*

*Vor Ihnen liegen die Berufsfotos, geordnet nach Ihrem Interesse für die Tätigkeiten darauf in folgende drei Gruppen:  
kein Interesse / mittleres Interesse / grosses Interesse*

### **1. Positiv gewählte Fotos nach Ähnlichkeit gruppieren**

*Wir konzentrieren uns auf die Fotos mit grossem (und mittlerem) Interesse. Ich werde Sie bitten, diese Fotos auf verschiedene Weise zu ordnen, und wir werden dann darüber sprechen. Ich werde mir von Ihren Mitteilungen für den späteren Gebrauch einige Notizen machen.*

Der ratsuchenden Person werden die Fotos übergeben und das Auswertungsblatt aus dem Anhang kopiert und bereit gelegt für das laufende Protokollieren.

*Bitte bilden Sie jetzt Gruppen mit den Fotos, die Sie interessieren. Jene Fotos, die sich ähnlich sind, ergeben eine Gruppe. Was «ähnlich» bedeutet, bestimmen Sie für sich. Es spielt keine Rolle, ob sich viele oder wenige Gruppen bilden lassen oder die Gruppe viele oder nur wenige Fotos enthält.*

### **2. Rangreihe der Gruppen bilden**

*Bilden Sie nun eine Rangreihe der Gruppen. Jene Gruppe, die für Sie am wichtigsten ist, wird an die erste Stelle gesetzt, die zweitwichtigste Gruppe an zweiter Stelle, usw.*

Die Rangreihe wird im Auswertungsblatt protokolliert.

### **3. Den Gruppen Titel/Motive geben**

*Geben Sie den Gruppen einen Titel, der sie charakterisiert. Welchen Titel würden Sie dieser Gruppe geben? Weshalb? etc.*

Die Titel werden im Auswertungsblatt protokolliert.

### **4. Die fünf beliebtesten Fotos wählen und in eine Rangreihe bringen**

*Sortieren Sie nun die fünf beliebtesten Fotos aus. Welches dieser Fotos ist für Sie das wichtigste Foto, welches das zweitwichtigste? etc. Weshalb liegt dieses Foto an erster Stelle, an zweiter Stelle? etc.*

Die Nummern der Fotos, der Berufstitel, die Rangreihe und die Gründe werden im Auswertungsblatt protokolliert. Je nach Fragestellung und Bedürfnis können die Schritte 1 bis 4 für die Fotos der Gruppe «Kein Interesse» wiederholt werden.

Auf dem Auswertungsblatt werden «Blockaden und Barrieren» als Kategorie geführt. Diese werden nur ausgefüllt, falls es für die Beratung zielführend ist und/oder die Fotos mit keinem Interesse diskutiert wurden.

### **5. Zusammenfassung und Abschluss**

Nach der Übung wird der ratsuchenden Person das Auswertungsblatt gezeigt und gefragt:

*Ist dies die Zusammenfassung dazu, was Sie sagten?*

*Wollen Sie noch etwas hinzufügen oder ändern?*

*Stimmen diese Aussagen mit Ihren Beurteilungen von verschiedenen Tätigkeiten überein?*

*Welches sind Ihre Reaktionen zu diesem Sortieren der Berufsfotos?*

## 2.a Instruktion für das Modell «Erweitert»

Die Fotos sind bereits nach Interessen geordnet und es befinden sich drei Stapel von Fotos auf dem Tisch. Wenn nur einzelne, wenige Fotos auf den Stapeln «gros- ses Interesse» und «mittleres Interesse» liegen und diese keine klare Präferenz widerspiegeln, dann ist das Vorgehen «Erweitert» geeignet. Es können mit dem Stapel «kein Interesse» mittels Gruppierungen hilfreiche Hinweise gefunden werden.

Es kann die Anzahl Fotos pro Stapel auf dem Auswertungsblatt im Anhang notiert werden. Legen Sie die Stapel mit den nicht benötigten Fotos zur Seite. Danach folgt die Einleitung zum strukturierten Interview:

*Die folgende Übung heisst «**Fotogruppen sortieren**». Es ist kein Test. Es ist eine Handlung von Ihnen und soll Ihre Gedanken bei der Planung und der Wahl der Ausbildung und des Berufes klären helfen. Das Ziel ist, dass wir über Ihre Wahl diskutieren.*

*Vor Ihnen liegen die Berufsfotos, geordnet nach Ihrem Interesse für die Tätigkeiten darauf in folgende drei Gruppen:*

*kein Interesse / mittleres Interesse / grosses Interesse*

### **1. Fotos mit «kein Interesse» nach Ähnlichkeit gruppieren**

*Wir konzentrieren uns auf die Fotos mit keinem Interesse. Ich werde Sie bitten, diese Fotos auf verschiedene Weise zu ordnen, und wir werden dann darüber sprechen. Ich werde mir von Ihren Mitteilungen für den späteren Gebrauch einige Notizen machen.*

Der ratsuchenden Person werden die Fotos übergeben und das Auswertungsblatt bereit gelegt für das laufende Protokollieren.

*Verteilen Sie die Fotos auf dem Tisch und gruppieren Sie sie nach den Gründen, weshalb Sie diese Fotos zum Stapel «kein Interesse» zugeordnet haben. Bitte bilden Sie jetzt Gruppen mit den Fotos, jene Fotos, die sich ähnlich sind, ergeben eine Gruppe. Was «ähnlich» bedeutet, bestimmen Sie für sich. Es spielt keine Rolle, ob sich viele oder wenige Gruppen bilden lassen oder die Gruppe viele oder nur wenige Fotos enthält.*

### **2. Den Gruppen Berufstitel geben**

*Versuchen Sie nun, den Gruppen Berufstitel (z.B. Polizist oder Musikerin) zu geben. Es spielt keine Rolle, welche Gruppe zuerst genommen wird.*

*Fragen Sie sich nun für jede Gruppe:*

*Was in dieser Gruppe ist ähnlich?*

*Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?*

*Auf welche Themen weist die Gruppe hin?*

Die Ergebnisse werden laufend protokolliert. Wenn es mehr als fünf Gruppen gibt, dann können auf einem neuen Blatt die weiteren Berufstitel und Gruppen aufgelistet werden.



### **3. Fotos mit «grossem und/oder mittlerem Interesse» nach Ähnlichkeit gruppieren**

Nehmen Sie nun die Fotos des Stapels «grosstes (und/oder mittleres) Interesse» und stellen Sie die anderen Stapel zur Seite.

*Verteilen Sie die Fotos auf dem Tisch und gruppieren Sie sie nach den Gründen, weshalb Sie diese Fotos zu der Gruppe mit Interesse zugeordnet haben. Sie können so viele Gruppen erstellen, wie Sie möchten. Auch nur ein Berufsfoto kann als Gruppe betrachtet werden.*

### **4. Den Gruppen und Fotos Berufstitel geben**

*Versuchen Sie nun, den Fotos in den Gruppen Berufstitel (z.B. Polizist oder Musikerin) zu geben. Es spielt keine Rolle, welche Gruppe zuerst genommen wird.*

*Fragen Sie sich nun für jede Gruppe:*

*Was in dieser Gruppe ist ähnlich?*

*Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?*

*Auf welche Themen weist die Gruppe hin?*

Die Ergebnisse werden laufend protokolliert. Wenn Sie mehr als sechs Berufstitel oder mehr als fünf Gruppen haben, dann können auf einem neuen Blatt die weiteren Berufstitel und Gruppen aufgelistet werden.

### **5. Zwischenstand erfassen**

*Ihre Aussagen habe ich in einem Auswertungsblatt in Stichworten protokolliert.*

Der ratsuchenden Person wird der Auswertungsblatt übergeben.

*Möchten Sie den Gruppen etwas ändern? Sind in den Gruppen Berufe, die nicht wirklich zur Gruppe gehören? Notieren Sie unten, falls Sie etwas ändern wollen und zusätzlich die Gründe für die Änderungen.*

### **6. Beliebteste Fotos in Rangreihe bringen und Gründe erfassen**

*Schauen Sie nochmals alle Berufsfotos mit grossem oder mittlerem Interesse an. Erstellen Sie aufgrund Ihrer Vorlieben eine Rangliste von 1 bis 10. Notieren Sie danach die Gründe für Ihre Wahl.*

Die Beratungsperson kann die Nummer des entsprechenden Berufsfeldes und des Holland Codes aufschreiben. Der Hollandcode kann nur von Beratungspersonen verwendet werden, welche diese Theorie kennen. Die Erläuterung dieser Theorie würde den Rahmen dieser Anleitung sprengen.

### **7. Zusammenfassung und Abschluss**

Nach der Übung wird der ratsuchenden Person das Auswertungsblatt gezeigt und gefragt:

*Ist dies die Zusammenfassung dazu, was Sie sagten?*

*Wollen Sie noch etwas hinzufügen oder ändern?*

*Stimmen diese Aussagen mit Ihren Beurteilungen von verschiedenen Tätigkeiten überein?*

*Welches sind Ihre Reaktionen zu diesem Sortieren der Berufsfotos?*

# Variante «Basis»

## Vorgehen:

1. Positiv gewählte Fotos nach Ähnlichkeit gruppieren.
2. Rangreihe der Gruppen bilden.
3. Titel und Motive der Gruppen angeben.
4. Die 5 beliebtesten Fotos wählen, Rangreihe bilden und Motive angeben.
5. Je nach Fragestellung und Bedürfnis Vorgang für negativ gewählte Fotos wiederholen.
6. Auswertungsblatt zeigen, nach Reaktionen fragen und besprechen.

## Anzahl Fotos pro Stapel nach Interesse

kein:	mittleres:	grosses:
-------	------------	----------

---

## Titel der Gruppen nach Rangreihe

Titel (Bsp.: Mit Menschen)

Grund (Bsp.: helfen)

1.

2.

3.

4.

5.

---

**Die 5 beliebtesten Fotos nach Rangreihe**

Nr., Titel (Bsp.: 6.11 Informatiker)

**Grund**

(Bsp.: Computer)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

---

**Blockaden, Barrieren**

(Bsp.: Uninformiertheit, Fähigkeiten, Meinungen wichtiger Bezugspersonen, Erfahrungsdefizit)

---

---

---

# Variante «Erweitert»

## Kein Interesse

### Gruppe 1:

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

### Gruppe 2:

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

---

**Gruppe 3:**

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

---

---

**Gruppe 4:**

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

---

**Gruppe 5:**

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

---

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe nicht?

---

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

---

Möchten Sie nun bei diesen Gruppen «Kein Interesse» etwas ändern?  
Sind in den Gruppen Berufe, welche nicht wirklich zur Gruppe gehören?  
Notieren Sie unten, falls Sie etwas ändern wollen und zusätzlich die Gründe für die Änderungen.

---

---

---

## Grosses (und/oder mittleres) Interesse

### Gruppe 1:

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

### Gruppe 2:

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

**Gruppe 3:**

---

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

---

**Gruppe 4:**

---

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---



**Gruppe 5:**

---

---

---

---

Was an dieser Gruppe ist ähnlich?

Was gefällt Ihnen an dieser Gruppe?

Auf welche Themen weist die Gruppe hin?

---

Möchten Sie nun bei diesen Gruppen etwas ändern?

Sind in den Gruppen Berufe, welche nicht wirklich zur Gruppe gehören?

Notieren Sie unten, falls Sie etwas ändern wollen und zusätzlich die Gründe für die Änderungen.

---

---

---

---

## Liste der beliebtesten Fotos

Nr.	Titel	Grund	Berufsfeld	Holland
Bsp.:				
6.11	Informatiker	Computer, Kopfarbeit, gefragter Beruf	19	I
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

## Zuordnung der 9 Berufs-Interessenfeldern zu den 22 Berufsfeldern

<b>9 Berufs-Interessenfelder nach Jungo &amp; Egloff (Berufswahltagbuch)</b>	<b>22 Berufsfelder nach Zihlmann (Berufswahlmagazine)</b>
1 Im Freien sein, naturbezogen arbeiten	1 Natur
2 Mit Nahrungs- und Genussmitteln arbeiten, Gastlichkeit pflegen	2 Nahrung 3 Gastgewerbe, Hotellerie
3 Gestalten, verschönern, zeichnen	4 Textilien, Mode 5 Schönheit, Sport 6 Gestaltung, Kunsthandwerk 7 Druck
4 Handwerklich und körperlich arbeiten, bauen, einrichten, montieren	8 Bau 9 Gebäudetechnik 10 Holz, Innenausbau
5 Praktisch zu tun haben mit Apparaten, Maschinen, Fahrzeugen	11 Fahrzeuge 12 Elektrotechnik 13 Metall, Maschinen, Uhren
6 Planen, berechnen, konstruieren, untersuchen, forschen	14 Chemie, Physik 15 Planung, Konstruktion 19 Informatik
7 Waren und Dienstleistungen einkaufen, verkaufen, vermitteln, verwalten	16 Verkauf, Einkauf 17 Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus 18 Verkehr, Logistik, Sicherheit
8 Mit der Sprache arbeiten, forschen, bilden, informieren, unterhalten, interpretieren	20 Kultur, Medien
9 Mit Menschen zu tun haben, anleiten, beraten, betreuen, pflegen, unterrichten	21 Gesundheit 22 Bildung, Soziales

